

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1878

8.12.1878



155.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 8. Dezember 1878.

Änderung der Abonnements-Nummer.

IV. Quartal. **137.** Abonnements-Vorstellung.

Die Zauberflöte.

Oper in zwei Aufzügen von Em. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Personen:

Sarastro	Herr Speigler.
Samino	Herr Speigler <i>Slowak.</i>
Priester	{ Herr Hauser.
Die Königin der Nacht	{ Herr Denninger.
Pamina, ihre Tochter	{ Fräulein Schneider.
	{ *)
Damen der Königin	{ Fräulein Will.
	{ Fräul. Joh. Schwarz.
	{ Fräulein Goldsticker.
	{ Fräulein Ludwig.
Genien	{ Frau Rast.
	{ Fräulein Zeis.
Papageno	Herr Harlacher.
Papagena	Fräulein Burger.
Monostatos, ein Mohr	Herr Kürner.
Zwei geharnischte Männer	{ Herr Dischner.
	{ Herr Ludwig.
	{ Herr Stöbe.
Skaven	{ Herr Basen.
	{ Herr Kopf.

Sarastro's Gefolge. Priester. Skaven.

*) Pamina: Fräulein **Rupp**, zum ersten Versuch.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Eröffnung: 5 Uhr.

Kontraktlich beurlaubt: Fräulein Bianchi, Herr von Horar.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 1 M. 80 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 40 "	Parterre-Logen . . . 2 " 10 "	III. Rang. Sitzplätze . . . 90 "
Fremdenloge im Parterre 2 " 40 "	Logen II. Rang . . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . . . 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " — "	Parterre-Sperrsitze . . . 2 " 10 "	IV. Rang. Mitte . . . 60 "
Balkon 3 " — "	Parterre 1 " 40 "	IV. Rang. Seite . . . 40 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservierten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerierte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die geehrten Jahres-Abonnenten, welche für das Jahr 1879 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 15. Dezember d. J. bei Großherzoglicher Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zu besagtem Termine keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1879 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1879 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger zu Anfang des Jahres Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 12. November 1878.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Dienstag, den 10. Dezember, IV. Quartal, **136.** Abonnements-Vorstellung.

Stützen der Gesellschaft. Schauspiel in vier Aufzügen von Henrik Ibsen.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach **Kastatt** um 10⁵ Uhr und nach **Pforzheim** um 12⁵ Uhr.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn **Rosenberg**
hat Herr **Slowak**, vom Großh. Hof- und Nationaltheater
in Mannheim, die Rolle des „Camino“ rasch übernommen.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1878.

Die General-Direction.